

# Alles geregelt?!

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und  
Patientenverfügung

**Sara Ristau**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, VorsorgeAnwältin

**Ristau & Ristau Fachanwälte Steuerberater**

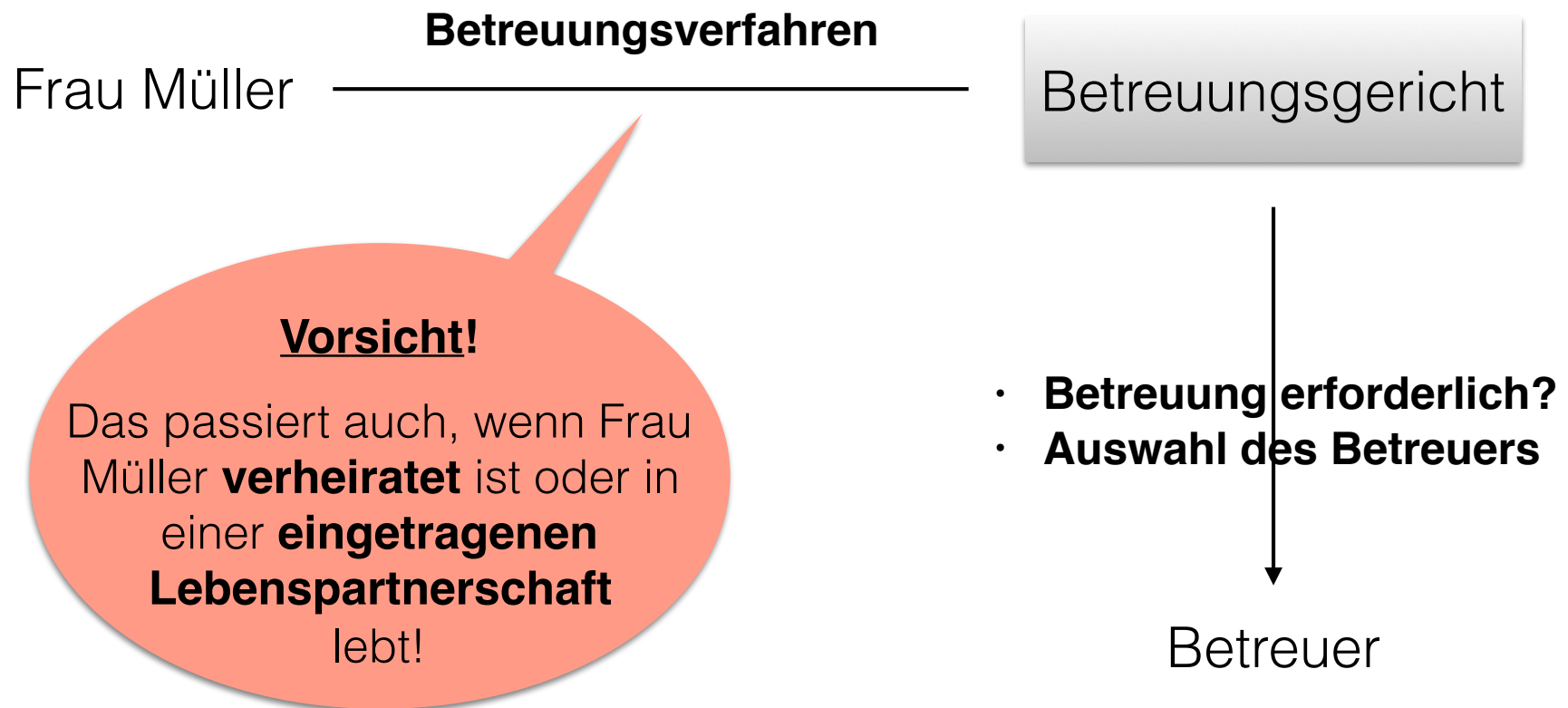
Düsseldorf

# Überblick

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung:

- **Was** sind das für Dokumente?
- **Wie** hängen diese Dokumente miteinander zusammen?

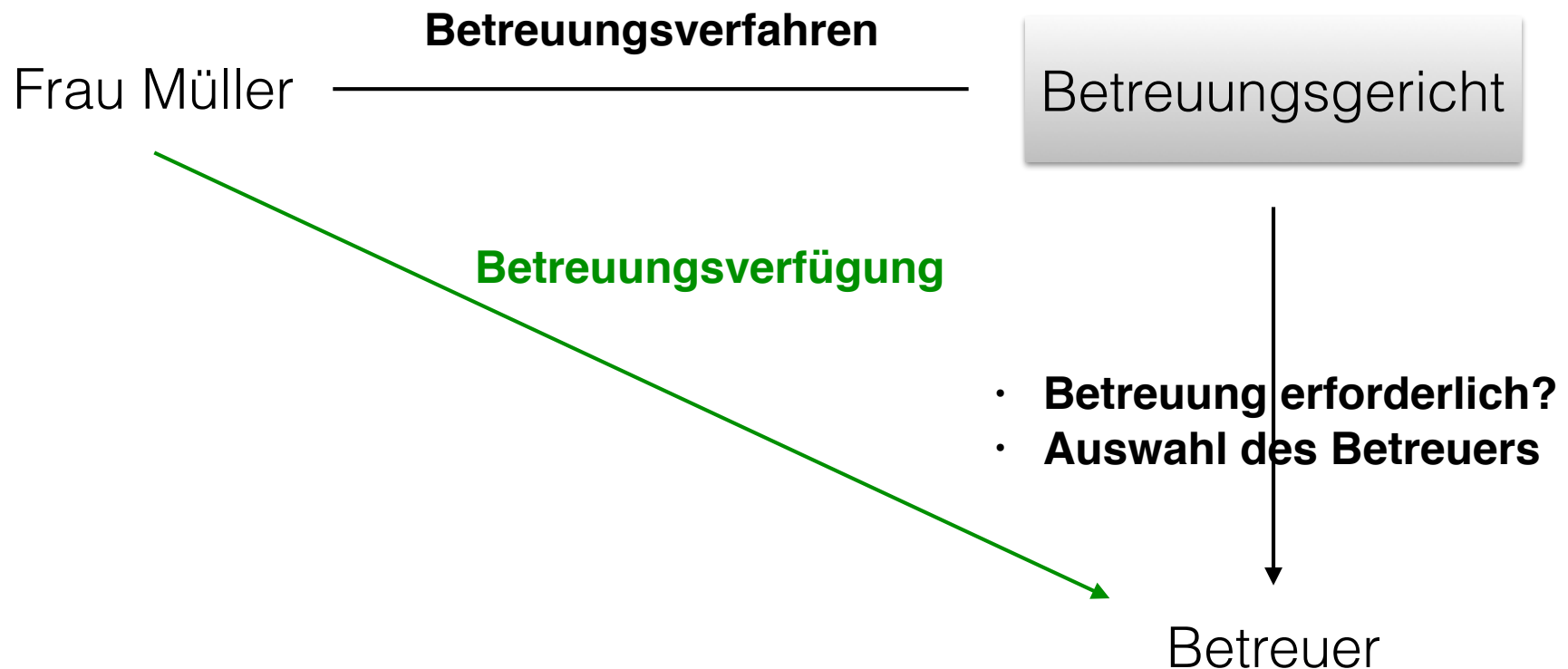
# Was passiert, wenn Sie nichts geregelt haben?



# Wie wählt das Gericht den Betreuer aus?

- Rücksichtnahme auf verwandtschaftliche und sonstige **persönliche Bindungen** des Betroffenen sowie auf die **Gefahr von Interessenkonflikten**
- **Vorrang** von **ehrenamtlichen Betreuern**; Berufsbetreuer nur, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist
- Praxis: bisweilen schneller Einsatz von Berufsbetreuern; Betreuerwechsel oft langwierig und muss ggf. gerichtlich durchgesetzt werden

Sie können bereits jetzt bestimmen,  
wer Ihr Betreuer werden soll.

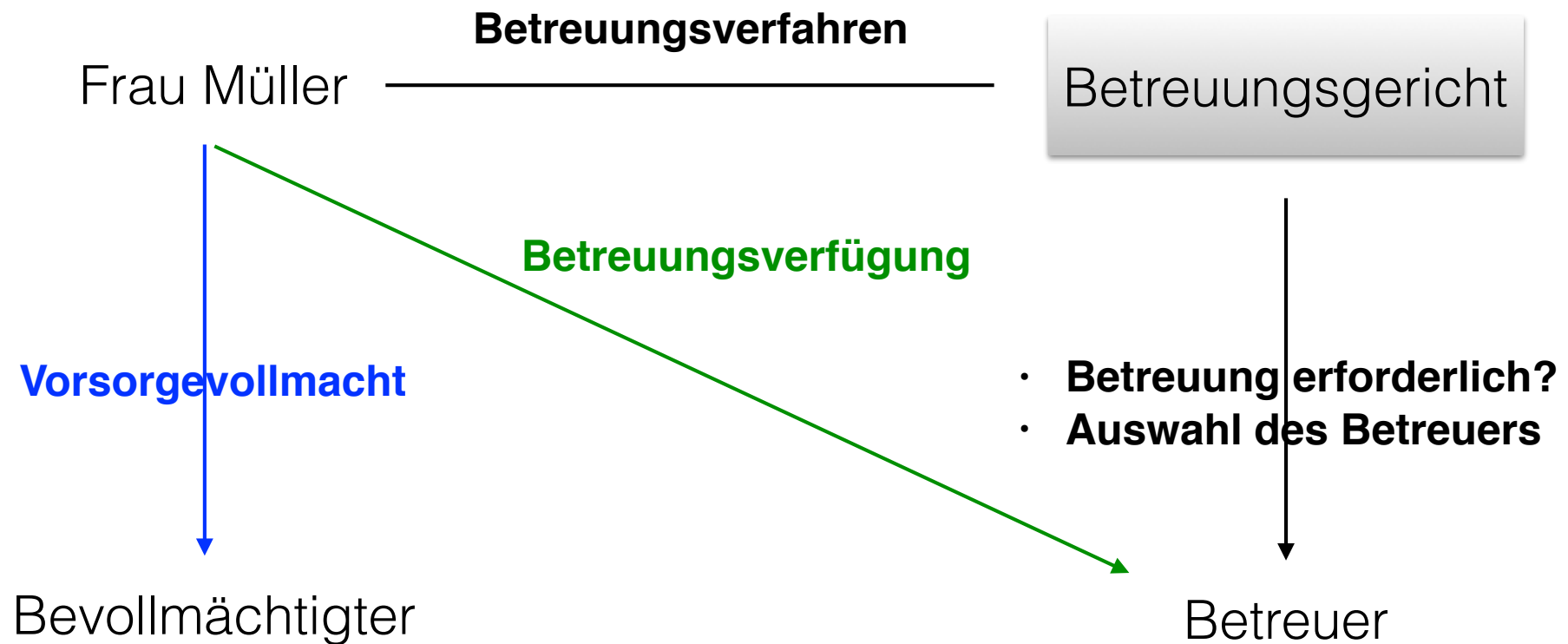


# Betreuungsverfügung

- Bestimmen Sie bereits **vor** einem eventuellen Betreuungsverfahren, wen Sie sich als Betreuer wünschen.
- Das Gericht **muss** diesem Vorschlag entsprechen, wenn dies Ihrem Wohl nicht zuwiderläuft.
- Sie können auch vorschlagen, wer nicht zum Betreuer bestellt werden soll. Das Gericht **soll** hierauf Rücksicht nehmen.

Aber: Auch wenn einer Ihrer Vertrauten Ihr Betreuer wird, bringt eine Betreuung in der Regel Nachteile und Beschränkungen für Sie und Ihr Umfeld.

# Sie können eine Betreuung verhindern.



# Vorsorgevollmacht

- Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie bereits jetzt bestimmen, **wer** als **Bevollmächtigter** für Sie handeln und Ihre Angelegenheiten für Sie regeln soll.
- Sie können **einen** oder **mehrere** Bevollmächtigte benennen.
- Sie bestimmen den **Umfang** der Vorsorgevollmacht (z.B. Generalvollmacht, nur für den persönlichen/gesundheitlichen Bereich, nur für den finanziellen Bereich)
- Die Vorsorgevollmacht wird mit **Unterschrift** wirksam.



**Vorsicht!**

Betreuung wird nur soweit **ausgeschlossen**, soweit die Vollmacht reicht!



# Formerfordernisse

**Beglaubigung der Unterschrift**  
durch die Betreuungsbehörde

Kosten: 10 €

z.B. für  
**Immobilien**  
**(Grundbuchänderung)**

**Beglaubigung der Unterschrift**  
durch den Notar

Kosten: 23,80 - 83,30 €

z.B. für  
**Abschluss eines GmbH-**  
**Vertrags**

**Beurkundung**  
durch den Notar

Kosten: Gebühr nach GNotKG

**Verbraucherdarlehens-**  
**vertrag**

# Zwischenfazit

- Eine **Betreuungsverfügung** ist ein **Schriftstück an das Gericht**, in dem Sie dem Gericht mitteilen, wen Sie sich als Betreuer wünschen (und ggf. wen nicht).
- Eine **Vorsorgevollmacht** erstellen Sie, wenn Sie eine Betreuung vermeiden möchten. Die Vorsorgevollmacht ist ein **Schriftstück an „alle“**, das dem Rechts- und Geschäftsverkehr anzeigt, dass Sie einen Bevollmächtigten (oder mehrere) haben, der für Sie handeln darf.
- Und was ist jetzt eine **Patientenverfügung** und wie hängt sie mit den anderen beiden Vorsorgeverfügungen zusammen?

# Vertretung im gesundheitlichen Bereich

Frau Müller  
(Vollmachtgeber)

**Vorsorgevollmacht**  
umfasst den **gesundheitlichen** Bereich



Bevollmächtigter

- Der Bevollmächtigte ist zuständig für gesundheitliche Fragen.
- Er kann nicht frei entscheiden, sondern ist an Ihren Willen gebunden.
- Sie können Ihren **Willen** rechtlich verbindlich **festlegen**: mit einer Patientenverfügung.

# Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung geben Sie Ihrem Arzt Anweisungen:

Sie bestimmen, welche **medizinischen Maßnahmen** Sie **am Lebensende** oder **bei schwerster Krankheit** erlauben und welche nicht.

Wichtig: Eine Patientenverfügung wird nur für den Fall erstellt, dass Sie **Ihre Wünsche nicht mehr äußern können**, Sie also einwilligungsunfähig sind.

*Beispiel (stark verkürzt): „Wenn ich einwilligungsunfähig bin und ich mich im Endstadium einer unheilbaren, tödlich verlaufenden Krankheit befinde, möchte ich keine Wiederbelebungsmaßnahmen....“*

# Bindungswirkung der Patientenverfügung

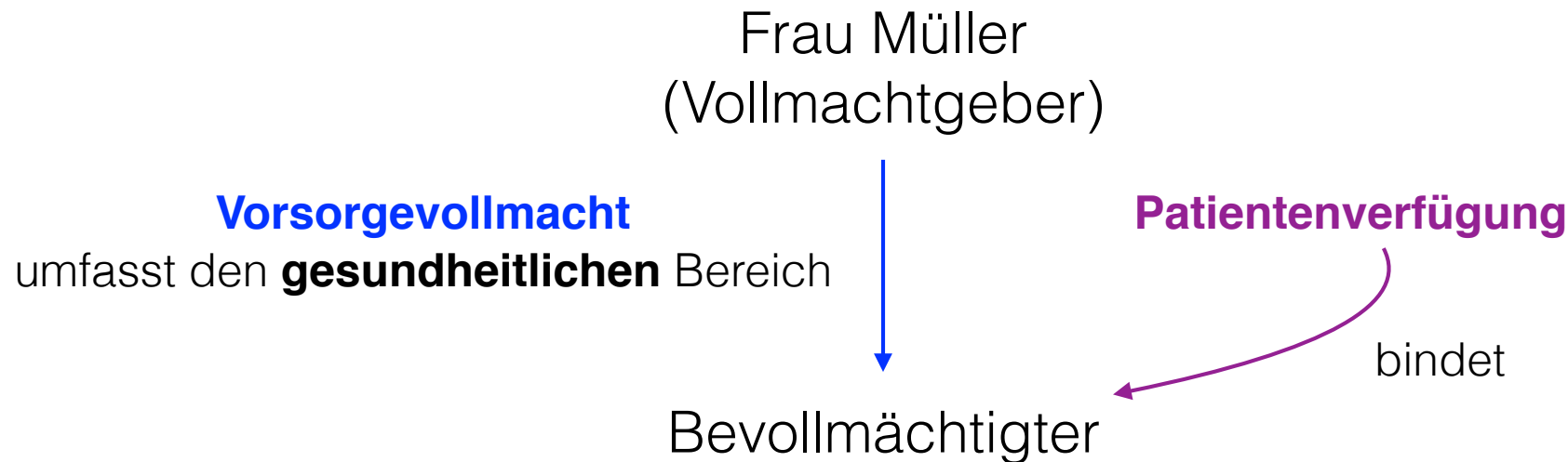
Wenn genau der **Fall eingetreten** ist, für den Sie Ihre Patientenverfügung erstellt haben,

*(Beispiel: Sie sind einwilligungsunfähig und im Endstadium einer unheilbaren, tödlichen Krankheit)*

—> **muss** Ihr Bevollmächtigter (oder Betreuer) dafür sorgen, dass die Patientenverfügung umgesetzt wird.

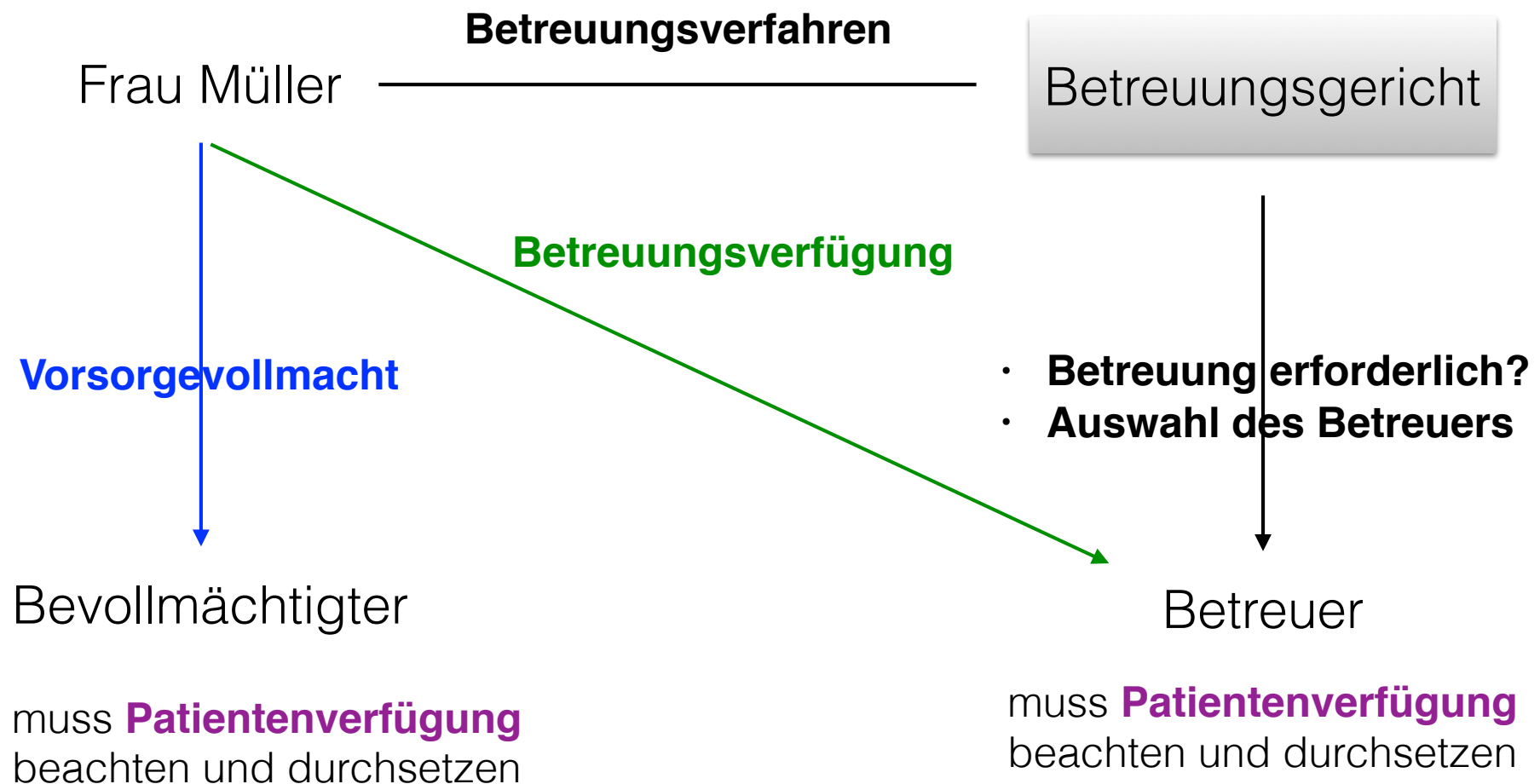
*(Beispiel: keine Wiederbelebungsmaßnahmen)*

# So wirkt die Patientenverfügung



**muss** dafür sorgen,  
dass die Patientenverfügung umgesetzt wird.

# Überblick über die drei Vorsorgeverfügungen



# Kurz und einfach:

- Eine **Betreuungsverfügung** ist ein Schriftstück an das **Gericht**.
- Eine **Vorsorgevollmacht** ist ein Schriftstück an „**alle**“.
- Eine **Patientenverfügung** ist ein Schriftstück an den **Arzt**.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Ristau & Ristau Fachanwälte Steuerberater**  
Düsseldorf

**[www.vorsorgekanzlei.nrw](http://www.vorsorgekanzlei.nrw)**  
**[www.ristau-und-ristau.de](http://www.ristau-und-ristau.de)**

*Mitglied im VorsorgeAnwalt e.V., Berlin*

Disclaimer:

Die Informationen in diesem Vortrag dienen einem ersten Überblick und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Vortrag ersetzt keine individuelle Rechtsberatung.